

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage Nr. 1798
des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe
Drucksache 6/4274

Quo vadis BER

Projektfortschritt am BER - nur 63 statt 80%

Namens der Landesregierung beantwortet der Chef der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im BER-Sonderausschuss des Landtages wird seit Jahren schon – von Herrn Mehdorn angefangen – über den Baufortschritt am BER berichtet. Die entsprechenden Eröffnungstermine sind jedoch immer wieder verschoben worden. Es gab also immer fiktive Baufortschrittsberichte. Bei Herrn Mehdorn noch in Form von Ampeln, die grün, gelb oder rot waren und nun in Form einer ansteigenden Kurve zum prozentualen Fortschritt. Jetzt hat Herr Dr. Mühlenfeld im BER-Sonderausschuss am 2.5.2016 ausgeführt, dass erst 63 statt 80% des Baufortschritts erreicht wären, aber es immer noch eine Chance für eine Eröffnung Ende 2017 gäbe.

Frage 1: Wie war der Baufortschritt in den letzten zwei Jahren ganz konkret?

Zu Frage 1: Siehe Antworten zu den Fragen 2 bis 6.

Frage 2: Wie war der Baufortschritt im ersten Halbjahr 2014 ganz konkret?

Zu Frage 2: Nach Angaben der FBB wurden im ersten Halbjahr 2014 technische Konzepte für den Umbau der Entrauchungsanlagen, die Sanierung der Hauptverkabelung sowie die Umplanung des Raumnummernsystems entwickelt. Die Bauarbeiten wurden für wesentliche Abschnitte des Fluggastterminals gestartet. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich ca. 40% der Baufelder im FGT im Bau. Als Grundlage diente die Aufarbeitung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme. Fokus der Bauarbeiten lag auf der Sanierung der Trassen und Deckenhohlräume. Das Vorgehen zur Erstellung von Ausführungsvorgaben und Koordination der Bauarbeiten in der Fläche wurde auf der Pilotfläche in der Ebene U1 erprobt. Alle Betriebsgebäude außerhalb des Terminals erhielten die behördliche Freigabe.

Frage 3: Wie war der Baufortschritt im zweiten Halbjahr 2014 ganz konkret?

Zu Frage 3: Nach Angaben der FBB wurde im zweiten Halbjahr 2014 weiter an den Entwurfs- und Ausführungsplanungen für den Umbau der Entrauchungsanlagen gearbeitet. Mit der Baufertigstellung des Piers Nord wurde ein wesentlicher baulicher Meilenstein erreicht. Im Fluggastterminal konnten die Bautätigkeiten sukzessive ausgeweitet werden. Die ursprünglich für 2014 geplante Bauleistung wurde allerdings nicht erreicht, im Wesentlichen aufgrund noch ausstehender Planungen, Probleme bei der Erstellung von Anordnungen und Mobilisierung der Baufirmen.

Frage 4: Wie war der Baufortschritt im ersten Halbjahr 2015 ganz konkret?

Zu Frage 4: Nach Angaben der FBB verlief im ersten Halbjahr 2015 der Baufortschritt im Wesentlichen gemäß Rahmenterminplan. Während viele übergeordneten Meilensteine erreicht wurden, bspw. die Fertigstellung der Pavillons sowie der Abschluss der Sanierung der Hauptverkabelung, verzögerten sich Teile der individuellen Meilensteine durch verspätete Fertigstellungen von Planungen.

Frage 5: Wie war der Baufortschritt im zweiten Halbjahr 2015 ganz konkret?

Zu Frage 5: Nach Angaben der FBB wurde im zweiten Halbjahr 2015 die Trassensanierung im gesamten Fluggastterminal abgeschlossen. Auch bei der Deckenhohlraumfertigstellung, dem Innenausbau und der Fertigstellung der Entrauchungssteuerung wurden wesentliche Fortschritte erzielt. Allerdings kam es zu stärkeren Verzögerungen im Baufortschritt aufgrund nicht fertiggestellter als auch zusätzlicher Planungen. Darüber hinaus führte die Insolvenz der Firma Imtech zur Behinderung aller Baufirmen und damit einer Reduzierung der Bauarbeiten. Die Sanierung der SLB Nord wurde gemäß Terminplan abgeschlossen.

Frage 6: Wie war der Baufortschritt in den abgelaufenen Monaten des Jahres 2016 ganz konkret?

Zu Frage 6: Nach Angaben der FBB hat das Bauordnungsamt Anfang 2016 Nachforderungen zum 5. Nachtrag zur Baugenehmigung des Fluggastterminals gestellt. Dadurch entstand ein neues Planungs- und Bausoll. Die entsprechenden Entwurfs- und Ausführungsplanungen wurden weitgehend abgeschlossen. Um die Terminziele zu erreichen, wurden die Bauleistungen seit Jahresbeginn signifikant erhöht. Die Installation der Entrauchungssteuerung ist erfolgt, die bauliche Ausführung im Pier Süd sowie Teilen des Fluggastterminals befindet sich vor dem Abschluss.